

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Freitag den 7. Jänner 1870.

(498—2)

Nr. 224.

Rundmachung.

Der Ausschuss der Advocatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Dr. Jakob Razlag, Advocat in Mann, unterm 28. November 1869 angezeigt habe, er werde seinen neugewählten Wohnsitz Laibach nach Verlauf der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von drei Monaten beziehen.

Laibach, am 1. December 1869.

(501—3)

Nr. 9562.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium zu Leitmeritz erledigten Lehrstelle der classischen

Philologie mit deutscher Unterrichtssprache wird hiedurch der Concurs ausgeschrieben.

Der Gehalt beträgt Achthundert vierzig (840) und bei Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe Neunhundert vierzig fünf (945) Gulden ö. W., wozu noch die drei Decennalzulagen zu je 105 fl. kommen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig instruirten und an das hohe k. k. Unterrichtsministerium in Wien stylisirten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

bei dem k. k. Landesschulrathe für Böhmen einzureichen.

Prag, am 14. December 1869.

Vom k. k. Landesschulrathe in Böhmen.

(3)

Nr. 11693.

Rundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 18. December v. J., Z. 24216/2412, wird vom 1. Jänner 1870 angefangen für die Dauer des I. Semesters l. J. das Posttrittgeld für

Ein Pferd und Eine einfache Post

im Küstenlande mit . . 1 fl. 32 kr.

und in Krain mit . . 1 „ 20 „

festgesetzt.

Triest, 3. Jänner 1869.

Die k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

(22—1)

Nr. 3364.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict desselben vom 12. März 1869, Z. 3364, bekannt gemacht, daß die damit auf den 12. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietungstag-satzung der dem Andreas Lefer von Soder-schitz gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers Johann Gramer von Nesselthal auf den

31. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit Verbehalt des vorigen Anhangs übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1869.

(30—1)

Nr. 5105.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben: Es werde über Ansuchen der Witwe Helena Erzen von Krainburg die mit dem Bescheide vom 21. April 1868, Z. 1622, auf den 29ten Juli 1868 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 21. Juli 1868, Z. 2937, sistirte dritte Feilbietung der dem Bartelmä Kone von Gorice gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein zu Vigaun sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realität reassumirt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

31. Jänner 1870,

Früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß bei dieser Tag-satzung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. October 1869.

(17—1)

Nr. 7755.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Schloester Nadešić von Auen gegen Maria Lenčič von Omajna, durch den Curator ad actum Karl Dernovšek von Arch, wegen aus dem Urtheile vom 14. October 1868, Z. 6650, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche Dom.-Herrschaft Landsstraß, Band II, Fol. 313 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Tag-satzung auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten November 1869.

(18—1)

Nr. 7925.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Juzua von Hrafnik, vom Gerichtsbezirke Tüffer, gegen Jakob Rebe von Wirkenberg, wegen aus dem exec. int. Vergleiche vom 7. Juli 1869, Z. 4608, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 186 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30ten November 1869.

(2896—3)

Nr. 21147.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, im Einverständnisse mit dem Executen Herrn Mathias Fink von Grabische Nr. 10 die erste und zweite executive Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 387 1/2 vorkommenden, in der Grabische gelegenen, gerichtlich auf 773 fl. ö. W. bewertheten Realität als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten executiven Feilbietung obiger Realität am

16. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerken geschritten, daß bei dieser dritten Feilbietung die obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 22. November 1869.

(3085—2)

Nr. 5512.

Reassumirung.

Es wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Zernu von Ponilve, im Schätzungswerte pr. 915 fl., pto. dem Grundentlastungsfonds schuldiger 13 fl. 61 1/2 kr. c. s. c. mit dem Anhange des Edictes vom 15. Februar v. J., Z. 1071, auf den

14. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, reassumirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten November 1869.

(3064—3)

Nr. 5909.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September d. J., Z. 4415, bekannt gemacht, daß nachdem in der Executions-sache des Johann Erschen von Feichting, durch Dr. Burger hier, gegen Johann Schumi von Klantz zu der auf den 21ten December d. J. angeordneten ersten Real-feilbietung = Tag-satzung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur zweiten auf den

24. Jänner 1870

in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietungstag-satzung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. December 1869.

(3062—3)

Nr. 7187.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Manfuc von Triest, durch seinen Nachhaber Blas Manfuc von Raal, gegen Thomas Zele von Peteline wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juni 1853, Z. 4082, schuldiger 319 fl. E. M. oder 334 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

8. Februar,

8. März und

8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. October 1869.

(3054—3)

Nr. 9842.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. October 1869, Z. 7479, auf den 17. December 1869 angeordneten ersten Realfeilbietungstag-satzung in der Executions-sache der Josefa Meršnik, durch ihren Nachhaber Mathias Meršnik von Triest, gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 pto. 252 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am 18. Jänner 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten December 1869.

(3067—3)

Nr. 22823.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edict vom 24. October 1869, Z. 18.889, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten auf den 15. December 1869 angeordneten exec. Feilbietung der Michael Smole'schen Verlassrealität E.-Nr. 2, K.-Nr. 409/103, kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

15. Jänner 1870

angeordneten Tag-satzung sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. December 1869.

(3061—3)

Nr. 6907.

Executive Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Maria Santel von Belsto wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1858, Zahl 2660, schuldigen 322 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Dreiviertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2057 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

4. Februar,

4. März und

5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

Jeden Monat zwei Doppel-Nummern
im Umfange von je 3—4 Bogen
im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen
und zahlreichen
Abbildungen.

Alle Buchhandlungen und Postämter
des In- und Auslandes
nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen

Probe-Nummern.

DER BAZAR
Illustrirte
Damen-Zeitung
DER BAZAR
ist die
reichhaltigste u. nützlichste
Familien-Zeitung,
das beliebteste und gelesenste Blatt für
Mode und Unterhaltung.
Abonnements-Preis
incl. aller Supplemente u. Extra-Beilagen
vierteljährlich
nur 25 Sgr.
In Oesterreich nach Cours.
Er erscheint in 11 verschied. Sprachen
in einer Auflage von fast einer
halben Million Exemplare.
DER BAZAR
ist das
gelesenste Blatt
der Welt.

ein Blatt für alle Stände.

halben Million Exemplare.

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr Vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen: der Bazar ist die billigste Frauenzeitung.

die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Masse und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Börse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.

Eine Wohnung mit 4 Zimmern,

samt Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege ist gleich zu beziehen in der Linnaufstadt Haus-Nr. 14, auch kann hier ein Gasthausewerbe und Holzhandel betrieben werden. Anfrage in der Handlung des J. B. Justin, Krafauvorstadt Haus-Nr. 76. (25-2)

Das

Gewölbe Nr. 16

in der

Elefantengasse

ist zu sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. (3070-3)

Wohnungs-Anzeige.

In dem Hause Nr. 3 in der Grabischa-Vorstadt ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, abgeschlossen, nebst allem Zugehör auf kommenden Georgi zu vermieten.

Auskunft ertheilt der Hausmeister daselbst. (37-1)

(3083-2)

Nr. 5654.

Reassumirung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, es sei die mit Bescheid vom 8. Juni v. J., Z. 1010, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität des Caspar Spoh von Podgora, im Schätzwerthe von 1233 fl. 20 kr., auf den 15. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, reassumirt worden. R. f. Bezirksgericht Raas, am 17ten November 1869.

(3084-2)

Nr. 5169.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Modic von Neuborf gegen Mathias Skerl von Krusce in die Uebertragung der auf den 13. October d. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, auf 1600 fl. bewerteten Realität gewilligt, und zu deren neuerlichen Vornahme die Tagssatzung auf den 12. Jänner 1870

mit dem Anhange des Bescheides vom 6. April 1867, Nr. 2465, anberaumt wurde. R. f. Bezirksgericht Raas, am 27ten October 1869.

(3073-3)

Nr. 924.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. October l. J., Zahl 180, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Paul und der Margareth Mohoritsch von Großubelsku gehörigen, im Grundbuche Prämial sub Urbars-Nr. 24/15, T. II, Fol. 1071, vorkommenden, gerichtlich auf 793 fl. ö. W. bewerteten Realität, zur zweiten auf den 11. Jänner 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. December 1869.

(10-3)

Nr. 23051.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 3. November l. J., Z. 19760, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten executiven Feilbietung der vom Josef Tomazic in der hiesigen k. k. Bezirks-Directions-casse erliegenden Obligationen Nr. 30438 pr. 100 fl. mit Coupons seit 1. Jänner 1859, Nr. 112, 440, 158, 816, 158, 817, 158.818 und 158.817 à pr. 100 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, dann Nr. 48010 pr. 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859 — kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den 8. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. December 1869.

(3050-2)

Nr. 3695.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Michael Staudacher von Bornschloß Nr. 68 hiemit erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache der Frau Karolina Trautmanns, vermittl. Jeschenag von Laibach, durch Dr. von Schrey, gegen ihn pct. 411 fl. 57 kr. c. s. v. Herr Anton Barta von Pölsand als Curator ad actum aufgestellt, diesem das exec. Intabulationsgesuch vom Bescheide 22. Mai 1869, Zahl 2829, zugestellt worden ist, und daß diesem auch die weiteren Erledigungen zugestellt werden. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juli 1869.

(2741-3)

Nr. 1748.

Erinnerung

an Spela Dousschan, geborene Smolei, unbekannten Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Spela Dousschan, geborene Smolei, unbekannten Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blasius Dousschan von Lengensfeld Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestattung plo. 357 fl. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Z. 1748, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Lengensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

(2770-3)

Nr. 2108.

Erinnerung

an Maria Starz von Kreuzdorf oder ihre allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Starz von Kreuzdorf oder ihren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Margareth Kreßon von Kreuzdorf wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Bergrealität zu Kreuzberg sub Berg-Nr. 38 ad Herrschaft Sonnegg sub praes. 13. November 1869, Z. 2108 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kafferle von Zevda als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 13ten November 1869.

(2740-3)

Nr. 1731.

Erinnerung

an Anton Werze und Jakob Potritsch und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Anton Werze und Jakob Potritsch, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Gufel von Lengensfeld Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestattung der beiden, bei Urbarial-Nr. 2632/2610 ad Herrschaft Laas intabulirten Kapitalien pr. 400 fl. und 224 fl. sammt Anhang, sub praes. 10. October 1869, Z. 1731, hieramts eingebracht,

worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Lengensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 10ten October 1869.

(2844-3)

Nr. 5297.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Zaverl von Drulovk.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zaverl von Drulovk hiermit erinnert:

Es habe Josef Triler von Drefek wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der an seiner, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rects-Nr. 406 vorkommenden Hube mit dem Schuldscheine vom 2. März 1822 versicherten Forderung pr. 230 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 5. November 1869, Zahl 5297, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Golob von Strazise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 5. November 1869.